

Inhaltsverzeichnis

1. Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie	
2. Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt	
3. Airbus	
4. AeroSpace and Defence Industries Association of Europe	
5. Bundesverband der Deutschen Industrie	
6. Sky and Space	

Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie

Der **Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie** e.V. (BDLI) mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie. Zu den Aufgaben gehören die Kommunikation mit politischen Institutionen, Behörden, Verbänden und ausländischen Vertretungen in Deutschland. Beim Deutschen Bundestag betätigt sich der BDLI wie folgt: Anhörungen in Vorbereitung neuer Gesetze, Mitarbeit in Fachräten und Fachausschüssen der Ministerien und Hearings vor dem Deutschen Bundestag. Mit der [Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt](#) (PG LuR) des Deutschen Bundestags und - seit kurzem - mit Abgeordneten der Bundesländer veranstaltet der BDLI "Parlamentarische Abende".^[1]

Mit der Messe Berlin GmbH organisiert der BDLI die "Internationale Luft- und Raumfahrt ausstellung Berlin".

Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie

Rechtsform eingetragener Verein

Tätigkeitsbereich Interessenvertretung der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie

Gründungsdatum 1955

Hauptsitz

ATRIUM Friedrichstr. 60, 10117
Berlin

Lobbybüro

o

Lobbybüro

o EU

Webadresse www.bdli.de

SSe

Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsstruktur und Personal	2
1.1 Präsidium	2
1.2 Hauptgeschäftsführer	2
1.3 Mitglieder	2
2 Mitgliedschaften	3
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
4 Einzelnachweise	3

Organisationsstruktur und Personal

Präsidium

Die Mitglieder des Präsidiums sind [hier](#) abrufbar. Präsident: Klaus Richter, Vorsitzender der Geschäftsführung von [Airbus](#) in Deutschland

Hauptgeschäftsführer

Hauptgeschäftsführer ist Volker Thum, Mitglied des Board der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD)

Mitglieder

Die 220 Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Mitgliedschaften

- [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe \(ASD\)](#)
- [Bundesverband der Deutschen Industrie \(BDI\)](#)
- [Sky and Space](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. [↑ Übersicht über Parlamentarische Abende auf der Webseite des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt](#), Webseite des DLR, abgerufen am 02. 07. 2015

Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung	3
2 Parlamentarische Abende und Info-Lunch-Veranstaltungen	4
2.1 Parlamentarische Abende	4
2.2 Info-Lunch-Veranstaltungen	4
3 Vorsitzender	4
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
5 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung

Die **Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt** (PG LuR) ist eine sog. Parlamentarische Gruppe (PG), zu der sich Mitglieder des Bundestags zusammenschließen, um sich einem bestimmten Thema oder Anliegen zu widmen. Die 1984 als fraktionsübergreifende Vereinigung gegründete PG LuR ist mit über 100 Mitgliedern eine der größten Parlamentarischen Gruppen des Bundestags.^[1] Zu ihren Themen gehören die militärische Luftfahrt (Zuständigkeit: Verteidigungsministeriums), zivile Luftfahrt (Zuständigkeit: Wirtschaftsministerium) und das Satellitennavigationssystem Galileo (Zuständigkeit: Verkehrsministerium). Nach Angaben ihres Vorsitzenden Willsch bietet sie ein Forum, auf dem sich Parlamentarier, Wissenschaftler, Verbände und Unternehmen treffen können, um Probleme in einer frühen Phase im informellen Kreis zu besprechen und nach Lösungen zu suchen.^[2] Die Gruppe hat 1999 gemeinsam mit anderen nationalen Parlamentariergruppen die Europäische Interparlamentarische Weltraumkonferenz (EIWK) ins Leben gerufen. Die englische Bezeichnung lautet: European **Interparliamentary Space Conference** (EISC).^[3]

Treffen von Bundestagsabgeordneten mit Vertretern der Luft- und Raumfahrtindustrie erhöhen zwar deren Sachkompetenz, doch wird mit der Institutionalisierung dieser Kontakte (Parlamentarische Abende, Info-Lunch-Veranstaltungen) auch ein problematisches Netzwerk zwischen zwei Gruppen mit unterschiedlichen

Interessen geschaffen. Die Unternehmen und der Verband der Luft- und Raumfahrtindustrie haben ein Interesse an einer möglichst hohen öffentlichen Förderung ihrer Projekte. Die Parlamentarier sollten Projektförderungen dagegen im Interesse der Steuerzahler auf ihre Notwendigkeit überprüfen und auf eine kostengünstige Realisierung achten. Je länger und intensiver der Kontakt zwischen Abgeordneten und Lobbyisten ist und je stärker er in den persönlichen Bereich reicht, desto höher ist die Gefahr, dass sich Parlamentarier die interessengebundene Sichtweisen ihrer Veranstaltungspartner zu eigen machen. Parlamentarier könnten sich auch anlassbezogen - ohne Dauerkontakte - bei der Industrie und unabhängigen Wissenschaftlern sachkundig machen.

Parlamentarische Abende und Info-Lunch-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen finden mit Vertretern von Unternehmen und Verbänden der Luft- und Raumfahrtindustrie statt. Mitveranstalter ist häufig das [Forum Luft- und Raumfahrt](#)^[4], dessen kooptiertes Vorstandsmitglied der Vorsitzende Willsch ist.

Parlamentarische Abende

Beispiele:

- [Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie \(BDLI\)](#)^[5]
- [ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH \(ESG\)](#)^[6]
- [MTU Aero Engines AG](#)^[7]

Info-Lunch-Veranstaltungen

Beispiele:

- [Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt](#) und [Forum Luft- und Raumfahrt](#) laden zu Info-Lunch zu [Anmanned Aircraft Vehicles \(UAV\)](#)^[8]
- [Luft- und Raumfahrt](#) zum Info-Lunch zum Thema "Industrie 4.0: Perspektiven für die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie"^[9]

Vorsitzender

Vorsitzender:

- [Klaus-Peter Willsch](#)
 - Mitglied des Deutschen Bundestags (CDU) und dort Mitglied im Ausschusses für Wirtschaft und Stellv. Mitglied im Verteidigungsausschuss
 - [Forum Luft- und Raumfahrt](#), Kooptiertes Mitglied des Vorstands
 - [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#), Mitglied

Stellv. Vorsitzender:

- [Michael Gerdes](#)^[10]
 - Mitglied des Deutschen Bundestags (SPD) und dort Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technologieabschätzung
 - [Emscher Lippe Energie GmbH](#), Mitglied des Aufsichtsrats

Ehem. Stellv. Vorsitzender

- [Uwe Beckmeyer](#)^{[11][12]}
 - Mitglied des Deutschen Bundestags (SPD)
 - seit 2013 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Deutscher Bundestag Interview mit Klaus-Peter Willsch, 25. 01. 2011](#), Webseite abgerufen am 02. 07. 2015
2. ↑ [Deutscher Bundestag Interview mit Klaus-Peter Willsch, 25. 01. 2011](#), Webseite abgerufen am 02. 07. 2015
3. ↑ [XVII.EISC Conference - Spain 2015](#), Webseite eisc, abgerufen am 02. 07. 2015
4. ↑ [Veranstaltungsvorschau Forum Luft- und Raumfahrt](#), Webseite forum-lur, abgerufen am 02. 07. 2015
5. ↑ [Parlamentarischer Abend am 31. Januar 2013 mit dem Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie \(BDLI\) und dem Forum Luft- und Raumfahrt](#), Webseite BDLI, abgerufen am 30. 06. 2015
6. ↑ [Parlamentarischer Abend der ESG Magazin der ESG III/14, S. 12](#), Webseite ESG, abgerufen am 02. 06. 2015
7. ↑ [Impressionen vom Parlamentarischen Abend vom 18. März 2015 mit der MTU Aero Engines AG auf seiner Homepage](#), abgerufen am 30. 06. 2015
8. ↑ [BerlinBulletin 20/2014, S. 7](#), Webseite des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, abgerufen am 2. 7. 2015
9. ↑ [BerlinBulletin 08/2015, S. 17](#), Webseite des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, abgerufen am 2. 7. 2015
10. ↑ [Homepage von Gerdes](#), abgerufen am 03. 07. 2015
11. ↑ [DLR lädt zu Parlamentarischem Abend zur ESA Ministerratskonferenz nach Berlin](#), Webseite Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, abgerufen am 02. 07. 2015
12. ↑ [DLR unterstützt deutsche Delegation bei Europäischer Internationaler Weltraumkonferenz \(EIWK\)](#), Webseite Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, abgerufen am 02. 07. 2015

Airbus

Weiterleitung nach:

- [Airbus Group](#)

AeroSpace and Defence Industries Association of Europe

Die **AeroSpace and Defence Industries Association of Europe** (ASD, dt. Europäischer Verband der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie) ist die Lobbyorganisation der europäischen Luftfahrt-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie.

Über die [Sky and Space Intergroup](#), deren Büro bei der ASD angesiedelt ist, hat diese regelmäßige Kontakte zu Mitgliedern des **EU-Parlaments**, das die Rahmenbedingungen für den betroffenen Wirtschaftsbereich mit ausgestaltet.

AeroSpace and Defence Industries Association of Europe (ASD)

[[Bild:<datei>[center]]

Rechts Vereinigung ohne
form Gewinnerzielungsabsicht (Association Internationale Sans But Lucrative)
Tätigkeitsbereich Interessenvertretung der europäischen Luft-/Raumfahrt-/Rüstungs- und Sicherheitsindustrie
Gründungsdatum 2004
Hauptsitz Rue Montoyer, 10, Brüssel
Lobbybüro
Lobbybüro EU
Webadresse <http://www.asd-europe.org>

Inhaltsverzeichnis

1	Lobbystrategien und Einfluss	7
1.1	Aktivitäten	7
1.2	Mitgliedschaften	7
1.3	Teilnahme an EU-Strukturen und Plattformen	7
2	Fallstudien und Kritik	8
3	Organisationsstruktur und Personal	8
3.1	Präsident	8
3.2	Board	8
3.3	Team	8
3.4	Mitglieder	8
4	Finanzen	8
5	Kurzdarstellung und Geschichte	9
6	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	9
7	Einzelnachweise	9

Lobbystrategien und Einfluss

Aktivitäten

Die ASD tritt für die Liberalisierung des Luftfahrt- und Waffenmarktes ein und drängt die EU dazu, Gelder für Forschung und Entwicklung in ihrem Industriesektor einzusetzen.^[1]

Das Sekretariat der ASD leitet die [Sky and Space](#) Intergroup, die Mitglieder des [EU-Parlamentes](#) mit Vertretern der Luftfahrt- und Luftwaffenindustrie zusammenbringt.^{[2][3]} Vorsitzende von [Sky and Space](#) ist die CSU-Politikerin [Monika Hohlmeier](#)^[4]

Die ASD betätigt sich laut Angaben im [EU-Transparenzregister](#) in den folgenden Bereichen:

- Zivile Luftfahrt: Richtlinien der [Europäische Agentur für Flugsicherheit](#) (EASA), Klimawandel und CO2 Standards
- Verteidigung: Vorbereitung des "European Council", PADS R
- Sicherheit: Europäische Sicherheitsstrategie, Sicherheitsforschung
- Wirtschaftliche, rechtliche und Handelsangelegenheiten: [TTIP](#), Geistiges Eigentum (Intellectual Property Rights)
- Umwelt: Europäische Energie Union - Alternativer Treibstoff, EU-Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung), EU-Verordnung über Biozidprodukte
- Forschung: Projekt Horizon 2020 der Europäischen Kommission

Gemeinsame mit dem [Council of European Aerospace Societies](#) (CEAS) organisiert die ASD Veranstaltungen ("Aerospace-Events"), die [hier](#) abrufbar sind.

Mitgliedschaften

- Intergroup [Sky and Space](#)
- [Security & Defence Agenda](#)
- [European Organisation for Security](#) (EOS)
- [International Coordinating Council of Aerospace Industries Association](#) (ICCAIA)
- [Eurosace](#)

Teilnahme an EU-Strukturen und Plattformen

- Advisory Council for Aviation Research and Innovation in Europe (ACARE)
- Clean Sky (Public-Private Partnership zwischen der EU-Kommission und der Luftfahrtindustrie)
- High-Level Group of Personalities on Defence Research
- Advisory Group on Cross-border Supply Chains
- Transport Advisory Group
- Security Advisory Group

Quelle: [EU-Transparenzregister](#) und Webseite der ASD (Cooperation Projects & Activities)

Fallstudien und Kritik

- Der EU-Beamte **Burkard Schmitt**, der bis 2014 bei der EU-Kommission „fast zehn Jahre lang mit allen Angelegenheiten der Sicherheit und Verteidigung“ zu tun hatte, bringt sich seit 2014 nun bei der ASD ein. ^[5]
- Das Netzwerk ALTER-EU hat am 27. Juli 2015 eine Beschwerde eingereicht, da die Angaben der ASD im EU-Lobbyregister unglaubwürdig sind. ^[6]

Organisationsstruktur und Personal

Präsident

- Mauro Moretti, CEO von Finmeccanica SpA

Board

Mitglieder des Board sind die Vorstände der Mitgliedsunternehmen und -verbände. Diese wählen einen Vorsitzenden, der damit auch Präsident des Verbands wird. Die Board-Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.

- Mauro Moretti (Vorsitzender), CEO von Finmeccanica SpA
- Eric Trappier (Stellv. Vorsitzender), CEO von Dassault Aviation
- Thomas Diehl, Präsident & CEO von **Diehl**
- **Thomas Enders**, CEO von **Airbus**
- Volker Thum, Managing Director des [Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie](#) (BDLI)

Team

Generalsekretär ist

- Jan Pie, Vorsitzender des [International Coordinating Council of Aerospace Industries Association](#) (ICCAIA)

Acting Strategy Director ist

- Lucia Zivec

Mitglieder

Mitglieder sind 16 europäische Großunternehmen und 27 nationale Verbände aus 20 Ländern. Sie sind [hier](#) abrufbar.

Finanzen

Laut [EU-Transparenzregister](#) betragen die Ausgaben für Lobbyarbeit im Jahr 2014 knapp 10 Mio. Euro.

Kurzdarstellung und Geschichte

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [LobbyControl: Worst EU Lobby Awards 2006](#), Webseite abgerufen am 01.06.2015
2. ↑ [LobbyControl: Worst EU Lobby Awards 2006](#), Webseite abgerufen am 01.06.2015
3. ↑ [Stellenbeschreibung des EU Affairs Managers der ASD auf der Webseite von Euro Brussels](#), Webseite abgerufen am 01. 06. 2015
4. ↑ [7. Space Conference vom 27./28. Januar 2015, Programm](#), Webseite EU-Kommission, abgerufen am 01. 06. 2015
5. ↑ [Berater oder Lobbyisten?](#) Tagesspiegel vom 12.12.2016, abgerufen am 12.12.2016
6. ↑ [27 July 2015: ALTER-EU complaints to the EU transparency register regarding misleading entries](#), (pdf) Alter EU, 27. Juli 2015, zuletzt aufgerufen am 29.7.2015

Bundesverband der Deutschen Industrie

Der **Bundesverband der Deutschen Industrie** ist der Spitzenverband der deutschen Industrieunternehmen, der Verband der Industrieverbände. Mit den zahlreichen Unternehmen im Hintergrund und einer großen Nähe zu den Entscheidern in der Bundesrepublik übt er großen Einfluß auf die deutsche Politik aus.

BDI - Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.



Rechtsform eingetragener Verein

Tätigkeitsbereich Interessenvertretung der deutschen Gesamtindustrie

Gründungsdatum 19. Oktober 1949

Hauptsitz

Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

Lobbybüro

BDI/BDA The German Business

Büro EU Representation, Rue du Commerce 31, 1000 Brüssel

Webadresse bdi.eu

Inhaltsverzeichnis

1	Lobbystrategien und Einfluss	10
1.1	Allgemeines	10
1.2	Mitgliedschaften	11
1.3	Public Private Partnership (PPP)	11
2	Fallstudien und Kritik	11
2.1	2015: Ablehnung der Finanztransaktionssteuer	11
2.2	2015: Falsche Darstellung von TTIP-Studien	11
2.3	2011: BDI erhält Steuergelder	11
2.4	2011: Das Atommoratorium, Brüderle und Schnappauf	11
2.5	2006: Röttgen als Abgeordneter und BDI-Cheflobbyist	12
2.6	Lobbyisten in Ministerien	12
2.7	Bundesbeamte beim BDI	13
3	Organisationsstruktur und Personal	14
3.1	Das Präsidium	14
3.2	Der Vorstand	14
3.3	Die Hauptgeschäftsführung	15
3.4	Mitgliedsverbände	15
3.5	Landesvertretungen	15
4	Geschichte	16
5	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	16
6	Einzelnachweise	16

Lobbystrategien und Einfluss

Allgemeines

In seiner Selbstdarstellung heißt es: "Der BDI transportiert die Interessen der deutschen Industrie an die politisch Verantwortlichen. Er repräsentiert die politischen Interessen von über 100 000 Unternehmen mit gut acht Millionen Beschäftigten gegenüber Politik und Öffentlichkeit."^[1]

Der BDI gilt als wichtigste Lobbyvertretung der Branchen, wenn es um zentrale wirtschafts- und steuerpolitische Entscheidungen geht. Aufgrund der vielschichtigen Branchen innerhalb äußert sich der BDI häufig nur zu allgemeinen Punkten der Wirtschaftspolitik. Große Unternehmen versuchen ihn gleichzeitig in eigener Sache zu beeinflussen und ihn als Lobbyisten voranzuschicken.^[2]

Ludolf von Wartenberg, früherer BDI-Hauptgeschäftsführer :

"Sobald uns unsere Leute warnen und wir merken, dass etwas Größeres entsteht, informieren wir die Mitspieler in den Unternehmen. Wir formulieren in Abstimmung mit den Unternehmen die Auswirkungen für die Wirtschaft und setzen uns mit den Spitzen der Koalition oder dem federführenden Minister in Verbindung. Manchmal kann man auf diesem Weg ganz elegant eine Rakete entschärfen. Dieser ganze Prozess findet noch außerhalb der Öffentlichkeit statt - das wäre dann erst der nächste Schritt."

Gespräch mit Ludolf von Wartenberg am 14.01.2005, zitiert in:^[3]

Mitgliedschaften

Der BDI ist Mitglied der Lobbyorganisation [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#). Diese bringt Wirtschaftsverbände, Unternehmen und einzelne Personen mit Abgeordneten - insbesondere Mitglieder von Bundestagsausschüssen - zusammen und ermöglicht damit die informelle Einflussnahme auf die Gesetzgebung.

Public Private Partnership (PPP)

Der BDI hatte einen Vertreter, Hauptgeschäftsführer [Markus Kerber](#), in der sog. [Expertenkommission zur Stärkung von Investitionen in Deutschland](#). Diese Expertenkommission bestand 2014-2015 und hat den Zweck private Investitionen in die öffentliche Infrastruktur ([Public Private Partnership \(PPP\)](#)) zu fördern.

Fallstudien und Kritik

2015: Ablehnung der Finanztransaktionssteuer

Der BDI, zusammen mit weiteren führenden Wirtschaftsverbände Deutschlands, hat die europäischen Finanzminister in einer gemeinsamen Pressemitteilung aufgefordert, das Projekt zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer aufzugeben.^[4]

2015: Falsche Darstellung von TTIP-Studien

Der BDI hat fehlerhafte Angaben auf seiner Homepage und in mehreren Publikationen zu [TTIP](#) zugegeben. Konkret hieß es auf der Homepage des BDI laut Spiegel online, „dass EU und USA jeweils mit rund 100 Mrd. Euro Wirtschaftswachstum pro Jahr rechnen können“^[5], dabei ging die CEPR-Untersuchung von einem Anstieg des europäischen BIP um ca. 0,5 Prozent in einem Zeitraum von 10 Jahren aus.

2011: BDI erhält Steuergelder

Der BDI und seine Mitgliedsverbände haben in den Jahren 2010 und 2011 insgesamt 17 Mal Fördermittel des Bundes in Höhe von insgesamt 4,3 Millionen Euro erhalten. Die Angaben stammen laut "Kölner Stadt-Anzeiger" (Samstagsausgabe) aus einer Antwort des Staatssekretärs im [Bundeswirtschaftsministerium](#), [Stefan Kapferer](#), auf eine Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Heinz-Peter Haustein.^[6]

2011: Das Atommoratorium, Brüderle und Schnappauf

Der damalige Bundeswirtschaftsminister [Rainer Brüderle](#) (FDP) nahm am 14. März 2011 an einer Sitzung des BDI teil. Über solch ein Treffen wird Protokoll geführt. Die Süddeutsche Zeitung gelangte an das Sitzungsprotokoll und veröffentlichte die Äußerung Brüderles, wonach er die vorübergehende Abschaltung älterer Atomkraftwerke mit dem Wahlkampf in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz begründet hat.^[7] Die Sätze fielen an dem Tag, an dem Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) das Atommoratorium verkündete. Der Hauptgeschäftsführer des BDI, [Werner Schnappauf](#), ist daraufhin zurückgetreten. Oppositionspolitiker Trittin meinte dazu: "Nun opfert der BDI für seinen Kumpel Rainer Brüderle den Hauptgeschäftsführer."^[8]

2006: Röttgen als Abgeordneter und BDI-Cheflobbyist

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

Der ehemalige Bundesumweltminister Norbert Röttgen ließ sich im Mai 2006 für das BDI-Amt des Hauptgeschäftsführers, des Cheflobbyisten der deutschen Industrie, nominieren. Bundestagsabgeordneter wollte er parallel dazu bleiben. In einem Schreiben an die CDU-Mitglieder seines Wahlkreises Rhein-Sieg kündigte er an, er werde sein Mandat "selbstverständlich bis zum Ende dieser Wahlperiode weiterführen". Nach heftiger Kritik an seiner geplanten Doppelfunktion, auch aus den Reihen des Industrieverbandes, hatte Röttgen auf den BDI-Posten verzichtet.^[9]

Lobbyisten in Ministerien

Der BDI hatte je einen "externen Mitarbeiter" im Außen- und Wirtschaftsministerium, wobei der Lobbyist im Außenministerium offiziell noch bis zum 30.09.2011 bei der Außenwirtschaftsförderung mitarbeitete. Seit September 2010 ist im Rahmen eines Austauschprogrammes ein Referent des BDI im Entwicklungsministerium tätig.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und Oktober 2006 ^[10]
Mitarbeiter	k.A.
Bearbeitete Themen	k.A.
Zeitraum	Mindestens von 2003 bis April 2008 ^[11]
Mitarbeiter	Bis 2004 von der Bayer AG; 2004 bis 2006 Siemens AG; Ab 2007 VW AG.
Bearbeitete Themen	Je ein/e IndustriereferentIn an der deutschen Botschaft in Peking.
Zeitraum	Mindestens von 2003 bis April 2008 ^[12]
Mitarbeiter	Bis 2005 Deutschen Telekom AG; 2005 bis 2006 Deutsche Bank AG; Ab 2007 Lufthansa AG.
Bearbeitete Themen	Je ein/e IndustriereferentIn an der deutschen Botschaft in Tokio.
Zeitraum	01.10.2009 bis 30.09.2011 ^[13]
Mitarbeiter	Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im BDI
Bearbeitete Themen	Referat 402 (Instrumente der Außenwirtschaftsförderung, Verbände, Kammern, Bundesagentur für Außenwirtschaft, Messen), Investitionsgarantien, Außenwirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit
Zeitraum	01.10.2011 bis 30.09.2013 ^{[14][15]}
Mitarbeiter	Referent in der Abteilung Umwelt und Technik im BDI

Bearbeitete Themen Investitionsgarantien, Organisation von Projekten der Außenwirtschaftsförderung und der strukturellen Verbesserung der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden

Im Zuge eines [Austauschprogrammes](#) waren Beamte des Auswärtigen Amtes beim BDI beschäftigt.

Lobbyisten im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Zeitraum 01.01.2008 - 31.03.2008^[16]
Mitarbeiter Mitarbeiter/in im Bereich Nationales Vergaberecht
Bearbeitete Themen Einsatz im Bereich Wettbewerbs-, Regulierungs- und Privatisierungspolitik, Tätigkeit im Bereich Wettbewerbsrecht

Lobbyisten im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Zeitraum 15.09.2010 - 14.09.2012^{[17][15]}
Mitarbeiter Teilnehmer des Austauschprogramms zwischen BMZ und BDI (s.u.)
 Einsatz im Referat 414 (OECD/DAC, G7/G8/G20; Zusammenarbeit mit anderen Gebern; ODA-Statistik) Mitarbeit im Bereich „G8/G20 und andere Geber“,
Bearbeitete Themen Unterstützung bei Erstellung von BMZ-Positionen^[18] Auf eine kleine Anfrage der Linken wurde letzteres abgeschwächt auf "Er unterstützt [...] vorwiegend dabei, die Erstellung des diesjährigen G8 Accountability-Berichts innerhalb des BMZ zu koordinieren und die Sitzungen der G20 Arbeitsgruppe Entwicklung vorzubereiten"^[17]
Zeitraum April 2011 - voraussichtlich März 2013^[19]
Mitarbeiter Ein sogenannter Austauschreferent vom BDI
 Der Mitarbeiter des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) Ralf Retter ist laut einer Veranstaltungsankündigung vom April 2011 als BMZ-Referent für die Vorbereitung von G-8-, G-20- und Sherpa-Treffen verantwortlich. Bei drei Sitzungen der G-8-Arbeitsgruppe Rechenschaftslegung vertrat der BDI-Mitarbeiter sogar eigenständig einen Referatsleiter des BMZ. Beim Ministerium heißt es, der BDI-Mitarbeiter treffe "keine eigenständigen Entscheidungen" und unterstütze "lediglich die Arbeit der Fachreferenten des BMZ".
Bearbeitete Themen

Bundesbeamte beim BDI

Ein Mitarbeiter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wurde mindestens für den Zeitraum von Juni 2006 bis Oktober 2007^[20], und von September 2010 bis September 2012 dem BDI zugewiesen.^[21]

Organisationsstruktur und Personal

Das Präsidium

Name

Präsident des BDI

Dieter Kempf Bitkom, ehem. Präsident

9 Vizepräsidenten

Thomas Bauer Bauer AG, Vorsitzender des Vorstands

Kurt Bock BASF SE, Vorsitzender des Vorstandes

Thorsten Dirks Bitkom, Präsident

Reinhold Festge Haver & Boeker oHG, persönlich haftender Gesellschafter

Ulrich Grillo BDI-Präsident 2013-2016

Heinrich Hiesinger thyssenkrupp AG, Vorsitzender des Vorstands

Ingeborg Schatzmeisterin BDI, Peppermint Holding GmbH, Geschäftsf.

Neumann Gesellschafterin

Matthias Wissmann

- [Verband der Automobilindustrie \(VDA\)](#), Präsident
- [CDU](#), ehem. Bundesverkehrsminister

Michael Ziesemer Endress+Hauser AG, Vizepräsident Verwaltungsrat

45 Präsidialmitglieder, u.a.

Thomas Enders [EADS](#), Chief Executive Officer

Claus Günther [Diehl Defence GmbH & Co.KG](#), Sprecher der Geschäftsführung

Mattias Hartung [RWE Generation SE](#) und [RWE Power AG](#), Vorsitzender des Vorstands

Timotheus Höttges [Deutsche Telekom AG](#), Vorsitzender des Vorstands

Arend Oetker [Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG](#), Geschäftsführender Gesellschafter

Axel Stepken [TÜV Süd AG](#), Vorsitzender des Vorstands

Johannes Teyssen [E.ON](#), Vorsitzender des Vorstands

Dieter Zetsche [Daimler AG](#), Vorsitzender des Vorstands

u.a.

Stand: Juni 2017^[22]

- frühere BDI-Präsidenten: Ulrich Grillo, [Hans-Peter Keitel](#), Jürgen Thumann, Michael Rogowski, [Hans-Olaf Henkel](#), Heinrich Weiss, Tyll Necker, [Randolf Rodenstock](#), Hanns-Martin Schleyer
- Es existiert ein "gemeinsames Präsidium" von [BDA](#) und BDI. Durch gemeinsames Auftreten national und auf EU-Ebene wollen sie "die Schlagkraft" ihrer Interessenvertretung stärken.^[23]

Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie den Vorsitzenden der Mitgliedsverbände bzw. einem beauftragten Vorstandsmitglied ihres Verbandes.

Die Hauptgeschäftsführung

Der Hauptgeschäftsführer ist der Chef-Lobbyist des Verbandes.

Funktion	Name	
Hauptgeschäftsführer	Joachim Lang	ehem. Cheflobbyist von E.ON , davor Mitarbeiter des Bundeskanzleramts
Stellv. Hauptgeschäftsführer	Holger Lösch	

Quelle zur Organisationsstruktur: ^[24], (Stand Juni 2017)

Mitgliedsverbände

Der BDI hat 38 Branchenverbände als Mitglieder:

- Agv MoVe | BBS | BDG | BDLI | BDSV | BITKOM | Börsenverein des Deutschen Buchhandels | BPI | BTW | BDE | Bundesverband Glasindustrie | Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien | BVE | BVKI | DZV | Flughafenverband ADV | Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie | HDB | MWV | SET | VBI | [VCI](#) | VDA | [VDAI](#) | VDDI | VDMA | VDP | VdTÜV | VdV | Verband der Deutschen Lederindustrie | Verband für Schiffbau und Meerestechnik | Verein der Zuckerindustrie | [vfa](#) | VKS | VRB | WEG | Wirtschaftsvereinigung Stahl | WSM | WVK | WVM | ZIA | ZVEI

(Stand: Juli 2011) Quelle: ^[25]

Landesvertretungen

- Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie
- [Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft](#) (vbw)
- Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg (UVB)
- Die Unternehmensverbände im Lande Bremen
- IVH - INDUSTRIEVERBAND HAMBURG
- Vereinigung der hessischen Unternehmervverbände (VhU)
- Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern (VUMV)
- Unternehmervverbände Niedersachsen (UVN)
- Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen (unternehmer nrw)
- Landesvereinigung Unternehmervverbände Rheinland-Pfalz (LVU)
- Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände (VSU)
- Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (VSW)
- Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt (AWSA)
- UV Nord - Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein
- Verband der Wirtschaft Thüringens (VWT)

Quelle: ^[26]

Geschichte

Der BDI wurde am 19. Oktober 1949 als »Ausschuss für Wirtschaftsfragen der industriellen Verbände « gegründet, eine Woche nach der Gründung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Vorbild war der » Reichsverband der deutschen Industrie«, der von 1919 bis 1933 existiert hatte. Ende Januar 1950 erfolgte die Umbenennung in »Bundesverband der Deutschen Industrie«. ^[27] Es gab schon mehrfach Bestrebungen, den Verband mit der [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände \(BDA\)](#) zu vereinigen, die aber trotz der großen räumlichen sowie ideologischen Nähe bislang immer scheiterten. ^[28] In einem internen Strategiepapier aus dem Jahr 2015, das das "Manager Magazin" auszugsweise zitierte, hieß es dazu, dass die getrennte Aufstellung der zwei Spitzenverbände BDA und BDI "nicht mehr zukunftsfähig" sei und den Anforderungen an Lobbying auf EU-Ebene nicht genüge, da sie in den europäischen Institutionen niemand verstünde. ^[29]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [BDI-Webseite](#) abgerufen am 19.07.2011
2. ↑ Haacke, Eva(2006): Wirtschaftsverbände als klassische Lobbyisten - auf neuen Pfaden, in: Leif, Thomas/Speth, Rudolf(Hrsg.): Die fünfte Gewalt - Lobbyismus in Deutschland - Bonn, S. 173f
3. ↑ Haacke, Eva(2006): Wirtschaftsverbände als klassische Lobbyisten - auf neuen Pfaden, in: Leif, Thomas/Speth, Rudolf(Hrsg.): Die fünfte Gewalt - Lobbyismus in Deutschland - Bonn, S. 175
4. ↑ [Verbände: Finanztransaktionssteuer stoppen!](#) Pressemitteilung der DIHK vom 08.12.2015, abgerufen am 18.12.2015
5. ↑ [Freihandelsabkommen: Industrieverband räumt falsche Angaben über TTIP ein](#) Spiegel Online, abgerufen am 13.04.2015
6. ↑ [BDI erhält Millionen Fördermittel des Bundes](#) euronews.net vom 16.07.2011, abgerufen am 20.07.2011
7. ↑ ["...und die Entscheidungen daher nicht immer rational"](#) sueddeutsche.de vom 24.03.2011, abgerufen am 19.07.2011
8. ↑ [Bauernopfer für Brüderle](#) taz vom 26.03.2011, abgerufen am 19.07.2011
9. ↑ [Röttgen soll Fraktionsgeschäftsführer bleiben](#) Spiegel-Online vom 22.07.2006, abgerufen am 20.07.2011
10. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien"
11. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf schriftliche Fragen (Nr. 1, 8, 11, 28) von Gesine Löttsch (Die LINKE) zum Einsatz externer Mitarbeiter in Bundesbehörden aus der Woche vom 19. Mai 2008. Letzter Zugriff: 07.10.2011
12. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf schriftliche Fragen (Nr. 1, 8, 11, 28) von Gesine Löttsch (Die LINKE) zum Einsatz externer Mitarbeiter in Bundesbehörden aus der Woche vom 19. Mai 2008. Letzter Zugriff: 07.10.2011

13. ↑ [Bundesministerium des Innern: Vierter Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtszeitraum 01. Juli 2009 – 31. Dezember 2009, Stand 31.03.2010](#)
14. ↑ [Achter Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtszeitraum 01. Juli 2011 – 31. Dezember 2011 Bundesministerium des Inneren, Stand 15.03.2012](#)
15. ↑ ^{15,015,1} [Neunter Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtszeitraum 01. Januar 2012 – 31. Juni 2012 Bundesministerium des Inneren, Stand 15.03.2012](#)
16. ↑ [Bundesministerium des Innern: Erster Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung \(pdf\), Berichtszeitraum 01. Januar 2008 – 31. August 2008, Stand 29.09.2008, letzter Zugriff 09.09.2011](#)
17. ↑ ^{17,017,1} [Antwort der Bundesregierung \(pdf\) auf kleine Anfrage der Linke-Fraktion zum Einsatz externer Mitarbeiter und Berater vom 10.06.2011, letzter Zugriff 28.09.2011](#)
18. ↑ [Bundesministerium des Inneren: Sechster Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtszeitraum 01.07.2010- 31.12.2010, Stand: 21.03.2011](#)
19. ↑ [\[1\] BDI-Lobbyist vertritt Regierung auf G-8-Planungstreffen. Letzter Zugriff: 25.04.2012](#)
20. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter Zugriff 09.09.2011](#)
21. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\) auf kleine Anfrage der Linke-Fraktion zum Einsatz externer Mitarbeiter und Berater vom 10.06.2011, letzter Zugriff 28.09.2011](#)
22. ↑ [Webseite BDI - Präsidium](#) abgerufen am 18.05.2017
23. ↑ [BDA und BDI bekommen gemeinsames Präsidium](#) DIE WELT vom 03.11.2006, abgerufen am 26.11.2013
24. ↑ [BDI-Webseite](#) abgerufen am 19.06.2017
25. ↑ [BDI-Webseite Übersicht Mitgliedsverbände](#) abgerufen am 19.07.2011
26. ↑ [BDI-Webseite](#) abgerufen am 20.07.2011
27. ↑ [BDI-Webseite 60 Jahre BDI](#) abgerufen am 20.07.2011
28. ↑ [Fusion der Spitzenverbände: BDI und BDA Angst vor der eigenen Courage](#), Der Tagesspiegel, 28. August 2016, zuletzt aufgerufen am 28.8.2016
29. ↑ ["Nicht zukunftsfähig". BDI - Eine Fusion mit der BDA scheitert, Geschäftsführer Kerber ist auf dem Absprung.](#), Manager Magazin, Ausgabe vom September 2016, Seite 8

Sky and Space

Sky and Space ist eine registrierte [Intergroup](#), die EU-Parlamentarier mit Lobbyisten der Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie zusammenbringt. Sie wird von der Lobbyorganisation [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) gefördert.

Sky and Space

Rechtsform

Tätigkeitsbereiche [Intergroup](#) zu Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsfragen

Gründer

Gründungsdatum

Hauptsitz Das Büro wird von der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) betrieben

Sky and Space

Lobby
büro
Lobby
büro
EU
Webad keine eigene Webseite
resse

Inhaltsverzeichnis

1 Rolle des Interessenverbands AeroSpace and Defence Industries Association of Europe	18
2 Veranstaltungen	18
3 Intransparenz	19
4 Organisationsstruktur und Personal	19
4.1 Büro	19
4.2 Vorsitzender	19
4.3 Mitglieder	19
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	20
6 Einzelnachweise	20

Rolle des Interessenverbands AeroSpace and Defence Industries Association of Europe

Mitglieder der Intergroup sind neben EU-Abgeordneten Unternehmen und Verbände der europäischen Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie. Eine dominierende Rolle spielt die [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD), ein Mitgliedsverband, der als Büro von Sky and Space fungiert, das Catering von Veranstaltungen übernimmt und über Veranstaltungen informiert.^{[1][2]} Zwischen diesem Interessenverband und Sky and Space finden regelmäßig Treffen statt.^[3] Sky and Space setzt sich ganz im Interesse der Industrie für die Finanzierung von Projekten durch die EU, niedrige Steuern sowie den Abbau von Regulierungen ein. So forderte der frühere stellvertretende Vorsitzende Franck Proust in einem offenen Brief vom 1. Dezember 2014 an den damaligen EU-Kommissionspräsidenten Juncker Steuererleichterungen und weniger Regulierungen für die Luftfahrtindustrie: *"Let's reduce tax burdens and support the development of our airport infrastructures. Let's make regulations lighter, more stable and more predictable"*.^[4]

Veranstaltungen

Sky and Space organisiert in den Räumen des Europäischen Parlaments Veranstaltungen, auf denen hochrangige Vertreter der Industrie EU-Abgeordneten und Vertretern der EU-Institutionen ihre Positionen erläutern können. Ein Beispiel ist ein Treffen zur Zukunft der European Aviation Safety Agency (EASA) am

16. September 2015.^[5] Mit Unterstützung der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) veranstaltet Sky and Space die jährliche [EU Aeronautics Conference](#). Zu den über 300 Teilnehmern der Konferenz vom 5. Dezember 2018 gehörten EU-Kommissare, EU-Parlamentarier, CEOs und Experten. „Keynote Speakers“ waren Antonio Tajani, Präsident des EU-Parlaments, Maros Sefcovic, Vizepräsident der EU-Kommission, Eric Trapper, Präsident von ASD Europe und Chairman & CEO von Dassault Aviation sowie Tom Enders, CEO von Airbus.^[6]

Intransparenz

Über die beim Europäischen Parlament als Intergroup eingetragene Organisation gibt es kaum öffentlich zugängliche Informationen - sogar weniger als über die große Mehrzahl der nicht registrierten Intergroups. Der Eintrag auf der Webseite des Europäischen Parlaments bestand im Juni 2015 nur aus dem Namen Sky and Space. Die Mitgliederliste für die jetzige Legislaturperiode und die Erklärung der finanziellen Interessen ("Declaration of Financial Interests") fehlten - bei den meisten anderen Intergroups waren sie abrufbar. Das Register selbst kann nur über die Quästoren des EU-Parlaments in Brüssel persönlich eingesehen werden, nicht jedoch über das Internet. Erst seit November 2015 können die aktuelle Mitgliederliste und die Erklärung der finanziellen Interessen abgerufen werden.^{[2][7][8]}

Sky and Space ist nicht im [Transparenzregister der EU](#) registriert und hat keine eigene Webseite. Da Sky and Space selbst keine Informationen über sich veröffentlicht, können diese nur mittelbar über andere Quellen beschafft werden.

Organisationsstruktur und Personal

Büro

Das Büro ist bei der Lobbyorganisation [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) angesiedelt, die 1 Sekretärin für Verwaltungsarbeiten sowie Einrichtungen zur Verfügung stellt und das Catering von Veranstaltungen übernimmt.^[2] Sky and Space hat keine eigene Webseite. Über ihre Tätigkeit wird auf der Webseite der ASD informiert.

Vorsitzender

Vorsitzender ist Maian-Jean Marinescu, Rumänien (EVP)

Quelle: ^[8]

Mitglieder

EU-Parlamentarier

Die Mitglieder der aktuellen Legislaturperiode des EU-Parlaments sind [hier](#) abrufbar. Die folgend genannten deutschen Mitglieder gehören ausnahmslos der CDU/CSU an:

- Christian Doleschal (CSU/EVP)
- Michael Gahler (CDU/EVP)
- Monika Hohlmeier (CSU/EVP)
- Norbert Lins (CDU/EVP)

- Marlene Mortler (CSU/EVP)
- [Angelika Niebler](#) (CSU/EVP)
- Sven Schulze (CDU/EVP)
- Sabine Verheyen (CDU/EVP)
- Axel Voss (CDU/EVP)

Unternehmen/Verbände

Die Mitglieder sind auf der Webseite der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe \(ASD\)](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.:

- [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe \(ASD\)](#)
- [Airbus Group](#)
- [Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie \(BDLI\)](#)
- [Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie \(BDSV\)](#)
- [Dassault](#)
- [Diehl](#)
- [SAAB](#)
- [Thales](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Inaugural session of the European Parliament's Sky and Space Intergroup \(2019-2024\)](#), [asd-europe.org](#) vom 06.02.2020, abgerufen am 09.03.2020
2. ↑ ^{2,02,12,2} [Declaration of Financial Interests Year 2020](#), [europarl.europa.eu](#), abgerufen am 31.03.2020
3. ↑ [Sky and Space Inter-Group to meet ASD community](#), [ASD-Newsletter](#) Dezember 2011, abgerufen am 13.06.2016
4. ↑ [Offener Brief an den Präsidenten der EU-Kommission: A New Deal for Aviation](#), [Euractiv](#) vom 1. Dezember 2014, abgerufen am 13.06.2016
5. ↑ [EU Parliament Sky and Space Intergroup Discusses the Future of EASA](#), [Presseerklärung der Aerospace and Defence Industries Association of Europe \(ASD\) und Sky and Space](#) vom 16.09.2015, abgerufen am 13.06.2016
6. ↑ [Programme](#), [euaeronauticsconference.de](#), abgerufen am 27.08.2018
7. ↑ [Declaration of Financial Interests, Sky and Space](#), [Webseite Europäisches Parlament](#) vom 08.03.2020, abgerufen am 08.03.2020
8. ↑ ^{8,08,1} [List of Members, Sky and Space](#), [Webseite Europäisches Parlament](#), abgerufen am 08.03.2020